

Kassel, 30. Mai 2011

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Freiheit für Ai Weiwei

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Fraktionslosen
- 101.17.89 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an die chinesische Regierung, den Anfang April auf dem Flughafen von Peking verhafteten Künstler Ai Weiwei umgehend aus der Haft zu entlassen. Wir bitten die Regierung des Landes Hessens sowie die Bundesregierung, ihre internationalen Kontakte zu nutzen, um zur Freilassung Ai Weiweis beizutragen unsere Solidarität gilt dem Künstler, seiner Frau und seiner Familie sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Menschen in Kassel nehmen großen Anteil am Schicksal Ai Weiweis. Mit der Verleihung des Kasseler Bürgerpreises "Glas der Vernunft" wurde sein mutiger Einsatz für Menschenrechte, Meinungsfreiheit und Toleranz gewürdigt. Sein künstlerischer Beitrag zur documenta 2007, der gleichzeitig ein Signal der Völkerverständigung und ein Brückenschlag zwischen unseren Kulturen war, hat die Menschen in Kassel berührt und begeistert. Wir sind auch dankbar für seine Bereitschaft, ein Kunstwerk für das neue Brüder-Grimm-Museum zu kreieren. Deshalb hoffen wir, ihn bald wieder in Freiheit zu sehen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen und Fraktionslosen betr. Freiheit für Ai Weiwei, 101.17.89, wird **zugestimmt**.

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Heidi Woelk
Schriftführerin